

In diesem Zusammenhang sei auf das neue, wertvolle Werk: „Taschenbuch für Vogelschutz“ von dem Leiter der Vogelwarte Frankfurt-Fechenheim, Sebastian PFEIFFER (Verlag Limpert, Frankfurt-Main), verwiesen, das die neuesten Ergebnisse zu diesem Fragenkomplex recht klar und ansprechend bringt.

Anschrift des Verfassers: Amtsrat Odo Klimsch, Klagenfurt, Landesmuseum.

## Ornithologische Kurznotiz 1957

von Josef ZAPF

Am 4. Mai beobachtet Herr Erich Schratt einen einzelnen Kranich während des Vormittags am Längsee — ein sehr seltenes Ereignis.

Am 12. Mai fischt ein Flußbadler im Meierteich. — Abends vernehme ich die erste Wachtel in der Sattnitz.

Vom 28. bis 31. Mai starker Kälteeinbruch im Klagenfurter Becken. Er vernichtet die Mehlschwalben und Mauersegler fast zur Gänze. — Auf einem Bauernhof in Pritschitz zählte man 29 tote Mehlschwalben (Herr Sobé). In der August-Jaksch-Straße zählte ich ein Dutzend Mauersegler, die auf die warme Asphaltstraße niedergegangen waren und hiedurch Opfer des Kraftwagenverkehrs wurden.

Am 1. Juni zählt Herr W. Gross im Stauwasser des E-Werkes Passering ein Schof Knäkenten (1 Alt- und 9 Jungenten). Eine seltene Beobachtung.

Am 4. August beobachtete ich die erste Trauerseeschwalbe im Rückflug am Meierteich. (Bisher frühester Termin.)

Am 11. August flog nachmittags eine junge Silbermöwe über Waidmannsdorf Richtung Ebenthal.

Von den ständig in meinem Beobachtungsgebiet brütenden fünf Paar Mandelkrähen erschien heuer nur ein Paar. Es brütete, brachte aber keine Jungen hoch.

Die in gleicher Anzahl ständig dort brütenden Rötelfalken brüteten heuer nur in drei Paaren und erbrachten  $2 \times 5$  und  $1 \times 6$  Junge.

Anfang Juni erhielt ich aus Unterbergen bei St. Veit/Gl. eine in der elektrischen Leitung erstoßene ausgewachsene Fledermaus (Großes Mausohr. *Myotis myotis*).

Anschrift des Verfassers: J. Zapf, Klagenfurt, Landesmuseum.

## Buchbesprechungen

*Jahrbuch des städtischen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden 1954 und 1955*, herausgegeben von H. Prescher. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig.

Die Fortsetzung der eingestellten „Mitteilungen . . .“ eines Museums, das nach Totalzerstörungen an Gebäuden dank geborgenen Materials wiedererstanden konnte. Dennoch ist Unersetzliches verloren gegangen. Man liest als Museumsmann mit Ergriffenheit den Bericht von H. Prescher über den Aufbau.

Der Inhalt der beiden Jahrbücher bringt zunächst Auszüge aus Vorträgen, von denen z. B. H. Schmiedel, Löss, Staublehne und Staubböden und O. Kodym. Grundprobleme der Kreide im böhmischen Massiv, letzterer als Zusammenfassung einer doch sonst infolge der Sprache schwer zugänglichen Literatur seit dem Kriege, von beträchtlicher Bedeutung sind. Vergleichsweise sind auch die Arbeiten über die sächsische Kreide und die dabei angewandten Forschungsmethoden von großem Interesse, wie auch etwa die Arbeit von Jähnichen, Beiträge zur Flora der tertiären plastischen Tone von Preschen bei Bilin, CSR, Lauraceae I. die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [147\\_67](#)

Autor(en)/Author(s): Zapf Josef

Artikel/Article: [Ornithologische Kurznotiz 1957 159](#)